

SOWJETIDEOLOGIE HEUTE

II

Die politischen Lehren

von WOLFGANG LEONHARD

FISCHER BÜCHEREI

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Abkürzungen

17

ERSTER TEIL

THEORIE UND TAKTIK DES WELTKOMMUNISMUS

19

1. Die welthistorische Mission der Arbeiterklasse

20

Marx, Engels und Lenin über die Arbeiterklasse.	20
Die besonderen Merkmale der Arbeiterklasse.	23
Die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten.	24
Die »führende Rolle« der Arbeiterklasse.	26
Der Internationalismus der Arbeiterklasse.	27
Hindernisse und Schwierigkeiten.	28
Die Kampf formen der Arbeiterklasse.....	29
Kurzer Kommentar.	31

2. Die Lehre von der marxistisch-leninistischen Partei

33

Marx und Engels über die Partei.	34
Lenin über die Partei.	35
Die Merkmale der Partei.	37
Die drei Entwicklungsetappen der Partei.	38
Der Organisationsaufbau des »demokratischen Zentralismus« . .	38
Das »Leninsche Prinzip der Parteimitgliedschaft«	39
Die heutigen Pflichten eines Parteimitgliedes.	41
Innerparteiliche Demokratie.	42
Die Parteidisziplin.	43
Der Kampf gegen Abweichungen.	44
Der Revisionismus.	45
Der Dogmatismus vind das Sektierertum.	46
Kurzer Kommentar.	47

3. Strategie und Taktik

51

Marx und Engels über Strategie und Taktik	51
Lenins taktische Richtlinien	52
Der Unterschied zwischen Strategie und Taktik	54
Die politische Strategie	55
Die Kunst der politischen Führung	56
Kurzer Kommentar	58

4. Die Bündnispolitik: »Aktionseinheit« und »demokratische Einheit«

59

Die Vorläufer der »Aktionseinheit« und der »demokratischen Einheit«	60
Der Unterschied zwischen »Aktionseinheit« und »demokratischer Einheit«	61
Die Notwendigkeit der »Aktionseinheit«	62
Die Aufgaben der Kommunisten bei der »Aktionseinheit«	63
Die Politik der »demokratischen Einheit«	65
Die Aufgaben der Kommunisten bei der »demokratischen Einheit«	65
Die führende Rolle der Kommunistischen Partei	66
Kurzer Kommentar	63

5. Die nationalen Befreiungsbewegungen

70

Marx, Engels und Lenin über die nationalen Befreiungsbewegungen	71
Lenin über die Aufgabe der Kommunisten in diesen Bewegungen	73
Das Selbstbestimmungsrecht	74
Der »Doppelcharakter« des Nationalismus	76
Die Triebkräfte der nationalen Befreiungsbewegungen	77
Die Ziele der »nationalen demokratischen Einheitsfront«	79
Die neue Losung der »national-demokratischen Staaten«	81
Der Charakter der neuen Staaten Asiens und Afrikas	82
Die Unterstützung des »sozialistischen Lagers«	83
Kurzer Kommentar	84

6. Krieg und Frieden

Die Ursachen der Kriege	88
Die Stellung zum Krieg	88
Gerechte und ungerechte Kriege	89

Das »Umschlagen« von Kriegen	91
Marx und Engels über die Vermeidbarkeit der Kriege	93
Lenin über' die Unvermeidlichkeit der Kriege	93
Die neue These von der »Vermeidbarkeit der Kriege«	95
Der Widerstand der chinesischen KP-Führer gegen die neue These.	96
Marx, Engels und Lenin über den »Kampf für den Frieden«	97
Die heutigen Direktiven für den Kampf für den Frieden	99
Kurzer Kommentar.	100

7. Die Lehre von der sozialistischen Revolution

105

Marx und Engels über die sozialistische Revolution.	106
Lenins Theorie der sozialistischen Revolution.	109
Die Unvermeidlichkeit der Revolution.	111
Die Triebkräfte der Revolution.	112
Die Vorbereitung der Revolution.	113
Die zukünftige »demokratische Volksrevolution«	113
Die »revolutionäre Situation«	115
Der bewaffnete Aufstand.	116
Kurzer Kommentar.	118

8. Die Möglichkeit des friedlichen Übergangs zum Sozialismus und der »eigene Weg«

120

Marx und Engels über den Weg zum Sozialismus.	121
Lenin über den Weg zum Sozialismus	123
Die neuen Thesen Chruschtsdiows im Februar 1956.	124
Die Vorteile der friedlichen sozialistischen Umgestaltung	125
Marx und Engels über den »eigenen Weg«.	127
Lenin über den »eigenen Weg«.	127
Die Sowjetideologie über den »eigenen Weg«.	129
Die heutige These von den »gemeinsamen Grundzügen«	131
Kurzer Kommentar.	132

9. Die Weltrevolution

135

Marx und Engels über die Weltrevolution.	136
Lenins Stellung' zur Weltrevolution.	137
Die Weltrevolution während der Stalin-Ära	139
Chruschtschow über den Weltsieg des Kommunismus	142
These 1: Keine Anwendung militärischer Gewalt	145
These 2: Das Beispiel des »sozialistischen Lagers«.	147

These 3: Sozialistische Revolutionen in allen Ländern der Welt.	148
These 4: Zusammenfließen der Ströme zur Weltrevolution	150
Das Instrument: Die kommunistische Weltbewegung	150
Kurzer Kommentar-	153

Z-WEITER, TEIL

DIE LEHRE VOM SOZIALISMUS UND KOMMUNISMUS

157

1. Die Diktatur des Proletariats

158

Marx und Engels über die Diktatur des Proletariats	158
Das Beispiel der Pariser Kommune	160
Lenin über die Diktatur des Proletariats.	162
Die Notwendigkeit der Diktatur des Proletariats	164
Das Ausmaß der Gewaltanwendung	165
Die proletarische Demokratie.	166
Die Rolle der Partei während der proletarischen Diktatur	169
Die Herrschaftsmethoden der Partei	170
Die unterschiedlichen Formen der Diktatur des Proletariats . .	171
Die künftigen Formen der Diktatur des Proletariats.	173
Kurzer Kommentar	174

. 2. Der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus

179

Die Stellung von Marx und Engels.	180
Lenins Auffassung	182
Nationalisierung und Aufteilung des Großgrundbesitzes	183
Die Verdrängung der kapitalistischen Elemente	185
Die Kollektivierung.	187
Die-sozialistische Industrialisierung	189
Die Kulturrevolution.	190
Die Ergebnisse der Übergangsperiode.	192
Kürzer Kommentar.	193

3. Die Grundzüge der sozialistischen Gesellschaft

199

Marx und Engels über die sozialistische Gesellschaft.	200
Lenin über die sozialistische Gesellschaft.	202
Das sozialistische Eigentum	203
Die sozialistische Wirtschaft.	205
Arbeit und Verteilung.	206

Die Klassenstruktur im Sozialismus	207
Die Funktion der Staatsmacht	209
Die »sozialistische Demokratie«	211
Die persönliche Freiheit im Sozialismus	212
Die sozialistische Kultur	213
Widersprüche und Triebkräfte im Sozialismus	214
Kurzer Kommentar	217

4. Das »Leninsche Prinzip der friedlichen Koexistenz«

225

Lenin über die friedliche Koexistenz	225
Stalin und die friedliche Koexistenz	228
These 1: Friedliches Nebeneinanderleben von Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung	230
These 2: Wirtschaftlicher Wettbewerb	232
These 3: Fortsetzung des ideologischen Kampfes	235
These 4: Bessere Möglichkeiten für die Weltrevolution	238
Kurzer Kommentar'	240

5. Der Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus

244

Der Unterschied zwischen Sozialismus und Kommunismus	245
Was heißt »Übergang zum Kommunismus«?	247
Die Schaffung der materiell-technischen Produktionsbasis	247
Der Weg zum einheitlichen kommunistischen Eigentum	249
Die Überwindung der Unterschiede zwischen Stadt und Land	250
Die Verschmelzung der körperlichen und geistigen Arbeit	251
Die klassenlose Gesellschaft	252
Der Übergang zum Prinzip »Jedem nach seinen Bedürfnissen«	253
Das »Absterben des Staates«	254
Das »Hinüberwachsen« in die gesellschaftliche Selbstverwaltung	257
Die Annäherung der Nationen	259
Ideologische und moralische Veränderungen	261
Die Rolle der Partei	263
Der Übergang zum Kommunismus im Ostblock	264
Kurzer Kommentar	265

6. Die zukünftige kommunistische Gesellschaft

271

Marx, Engels und Lenin über die kommunistische Gesellschaft	271
Die heutige Definition der kommunistischen Gesellschaft	273
Arbeit, das erste Lebensbedürfnis	275

Berufswahl und Freizeit	276
»Jedem nach seinen Bedürfnissen«	278
Das persönliche Eigentum	281
Die gesellschaftliche Selbstverwaltung	281
Die Zukunft der Partei	283
Die Kommunepaläste	284
Die Familie im Kommunismus	286
Die Menschen der kommunistischen Zukunft	288
Die Fristen der Verwirklichung	290
Der Weltsieg des Kommunismus	292
Und nach dem Sieg des Kommunismus?	293
Kurzer Kommentar	294

Nachwort

299

Anhang

3 1 1

Die wichtigsten Abweichungen von der Partei-Linie	311
Die Unterschiede zwischen der Sowjetideologie und den Auffassungen der jugoslawischen Kommunisten	319
Register	327